

ebase Fondsbarometer Nachhaltigkeit: Handelshäufigkeit bei nachhaltigen Fonds im ersten Quartal deutlich über dem Vorjahresniveau



Rudolf Geyer

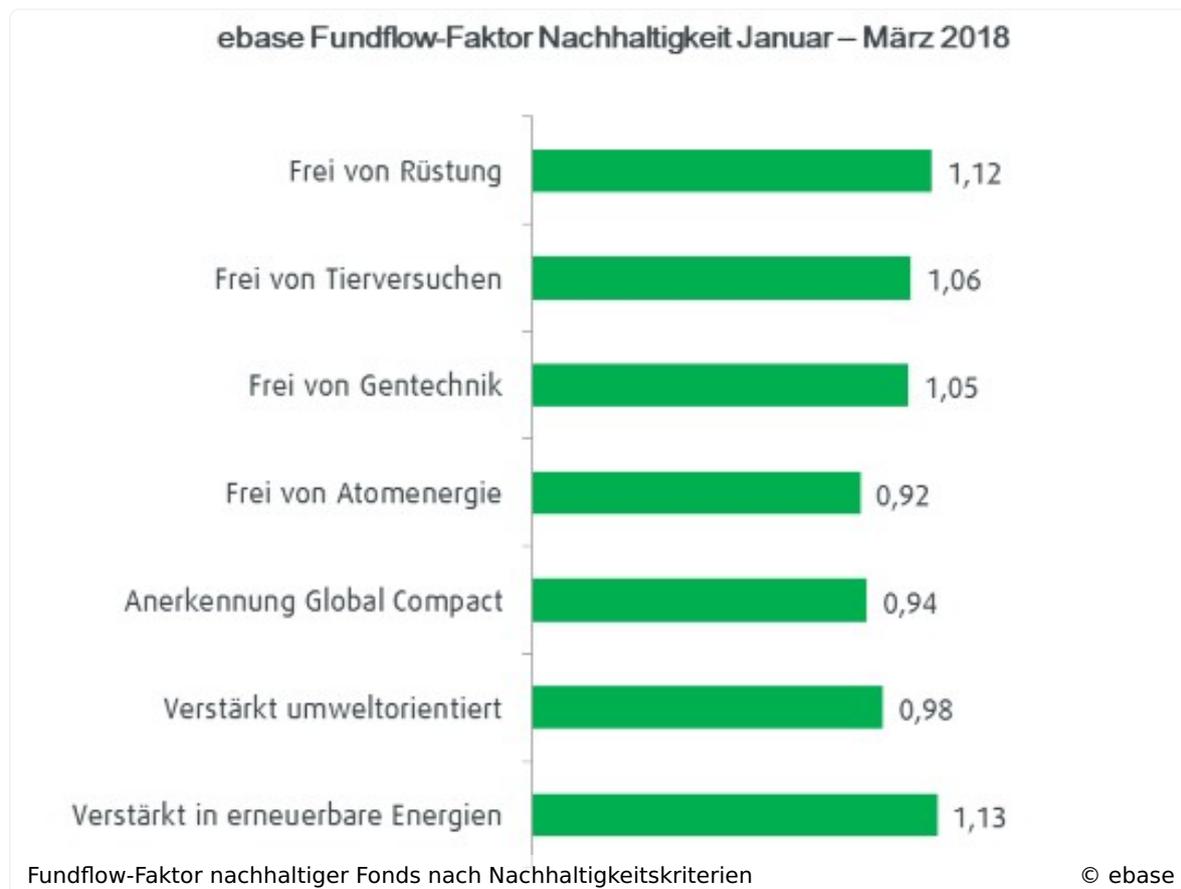
© European Bank for Financial Services GmbH (ebase®)

ebase unterstützt die nachhaltige Geldanlage - Fondssuche mit Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien - Fonds, die frei von Rüstung sind sowie erneuerbare Energien berücksichtigen, sind besonders gefragt

„Das Thema nachhaltige Geldanlage liegt den Menschen zunehmend auch bei Investmentfonds am Herzen“, sagt Rudolf Geyer, Sprecher der Geschäftsführung der European Bank for Financial Services GmbH (kurz: ebase®). „Neben rein ökonomischen Faktoren spielt auch das Thema Nachhaltigkeit mit seinen vielfältigen Ausprägungen für zahlreiche Anleger eine immer größere Rolle.“

Eine Analyse der Handelsaktivitäten der ebase-Kunden im ersten Quartal 2018 zeigt, dass der Handel mit Investmentfonds, die Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigen, im Vergleich zum Durchschnitt des letzten Jahres deutlich zugenommen hat. Im ersten Quartal lag die Handelshäufigkeit um 37 Prozentpunkte über dem letztjährigen Mittel. Das bedeutet, dass trotz der turbulenten Marktphase seit Jahresbeginn, das Interesse an nachhaltigen Kapitalanlagen weiterhin bestehen bleibt – wobei es sich im Unterschied zu vor einigen Jahren nicht mehr um ein Nischenthema handelt, sondern bei einer breiteren Masse an Anlegern in den Fokus gerückt ist.

Die Anleger zeigten dabei insbesondere Interesse an Fonds, die den Nachhaltigkeitskriterien „frei von Rüstung“ und „verstärkt in erneuerbaren Energien“ gerecht werden. Die Fundflow-Faktoren lagen hier bei 1,12 bzw. 1,13. Das bedeutet, dass die Mittelzuflüsse um 12 bzw. 13 Prozentpunkten über den Abflüssen lagen. Daneben waren Fonds gefragt, die den Auswahlkriterien „Frei von Tierversuchen“ (1,06) und „frei von Gentechnik“ (1,05) gerecht werden. Dagegen überwogen bei Fonds, die den Auswahlkriterien „verstärkt umweltorientiert“ (0,98), „Anerkennung des UN Global Compact“ (0,94) und „frei von Atomenergie“ (0,92) entsprechen, geringfügig die Verkäufe.



Hinsichtlich des regionalen Fokus entschieden sich die nachhaltig orientierten Anleger der ebase im 1. Quartal 2018 in erster Linie für Fonds mit Anlageschwerpunkten im Euroland (1,90) sowie den USA (1,34) und Deutschland (1,19). Nachhaltig anlegende Fonds mit einem weltweiten Anlagefokus standen dagegen überwiegend auf der Verkaufsliste (0,85).

ebase bietet den Kunden und Geschäftspartnern die Möglichkeit, bei der Fondsauswahl unterschiedliche Nachhaltigkeitskriterien, wie beispielsweise „frei von Atomenergie“ oder „frei von Gentechnik“, zu berücksichtigen. Hierfür steht bei der Fondssuche ein spezieller Filter zur Verfügung. „Damit schaffen wir für unsere Kunden die Möglichkeit, diejenigen Fonds zu identifizieren, die ihren persönlichen Nachhaltigkeitspräferenzen entsprechen“, erklärt Geyer. Dadurch wird ihnen, dem Ziel einer kontinuierlichen Qualitätsverbesserung gemäß, ein weiterer wichtiger Mehrwert geboten.

Das ebase Fondsbarometer Nachhaltigkeit

Das ebase Fondsbarometer Nachhaltigkeit spiegelt die Handelsaktivität der Privatkunden der ebase in nachhaltigen Investmentfonds wider. Grundlage der Ethik- und Nachhaltigkeitskriterien ist die rechtlich geschützte EDA-Kennzahl (Ethisch Dynamischer Anteil) des Finanzdatendienstleisters mountain-view.com, welche in die Fondssuche bei ebase integriert ist. Die Handelsaktivität basiert auf dem Handelsvolumen und lässt unmittelbare Rückschlüsse auf den aktuellen Jahrestrend zu. Ein Wert von über 100 weist auf eine überdurchschnittliche Handelsaktivität der Kunden im Vergleich zum mittleren monatlichen Handelsvolumen von 2017 hin; ein Stand unter 100 zeigt eine unterdurchschnittliche Handelsaktivität an. Der Fundflow-Faktor gibt Auskunft über das Verhältnis der Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse eines Fonds. Dabei werden die monatlichen Mittelzuflüsse des Berichtszeitraums in Relation zu den monatlichen Mittelabflüssen gesetzt. Bei einem Fundflow-Faktor über eins überwiegen die Mittelzuflüsse, bei einem Fundflow-Faktor unter eins die Mittelabflüsse. Fondsdepots für institutionelle Kunden und die der betrieblichen Altersversorgung werden in der Auswertung nicht berücksichtigt.

Pressekontakt:

Dr. Matthias Krautbauer
Telefon: +49 (0) 89 454 60 220
E-Mail: presse@ebase.com